

Jugend bot Blasmusik vom Feinsten

MUSIK Die Neukirchner Jugendblaskapelle zog bei ihrem Jahreskonzert am Samstag im Deckersaal wieder alle Register.

NEUKIRCHEN-BALBINI. Die Lieblingsplätze auf den beiden Galerien im Deckersaal waren schnell ausverkauft, denn für die Freunde der Jugendblaskapelle ist das Jahreskonzert ein fester Termin. Am Samstag zogen die Musiker wieder alle Register und spielten bayerisch-böhmische Blasmusik und moderne Stücke aus den James Bond Filmen. Die Leitung lag in den bewährten Händen der beiden Dirigenten Stanislav Jäger und Verena Ziereis, die das Publikum mit ihren Gesangseinlagen überraschten.

Zuerst gehörte die Bühne der neuen Jugendausbilderin Johanna Baumann und ihren „Zwergen“. Mit vier Stücken stellte sie die Nachwuchsgruppe vor, die von ihren älteren Kollegen unterstützt wurden. Baumann stellte sich mit „Salute to Europe“ von Marc-Antoine Charpentier und Ludwig van Beethoven arrangiert von Jan de Haan sehr souverän beim Jahreskonzert vor und die Kleinen glänzten mit ihrem Können.

„Die Sonne geht auf“ hieß das erste Stück des Gesamtorchesters, das Stanislav Jäger bei Marsch, Walzer und Polka dirigierte. Bereits beim zweiten Programmpunkt trat Verena Ziereis an seine Seite und als Gesangsduo begrüßten sie die Gäste mit dem Lied „Grüß Gott ihr Freunde“. Sie ernteten großen Applaus für diese Überraschung, denn auch stimmlich harmonieren die beiden musikalischen Leiter perfekt. Das hörten die Besucher noch einmal zum Schluss des Konzertes mit „Bis bald, auf Wiedersehen“. Bei „Rauschende Birken“ schunkelten die Besucher mit und den „Radetzky-Marsch“ unterstützten sie mit lautem Klatschen.

Die Jugendblaskapelle bot ein Konzert, bei dem mit rasantem Tempo Hit auf Hit folgte und das den Musikern viel abverlangte. Immer wieder setzten Solisten mit ihren Instrumenten besondere Akzente. Erster Trompeter Georg Schuhbauer zeigte allen voran sein Können. Aber auch Lea Reichl, Corinna Grassmann und Maximilian Reisinger konnten sich hören lassen. Nach zehn Jahren als aktiver Musiker bei der Jugendblaskapelle rückte Schlagzeuger Florian Janker am Konzertabend zum ersten Mal in den Vordergrund. Er gab ein Solo bei der „Löffel-Polka“, natürlich mit Löffeln. Die James Bond-Titel dirigierte Verena Ziereis.

Erst nach mehreren Zugaben konnten die Musiker die Bühne verlassen. Vorsitzender Robert Reisinger freute sich über den Besuch von Ehrenvorsitzendem Karl Porsch und der Vertreter



Das Publikum war von den Darbietungen der Jugendblaskapelle begeistert.

Fotos: Pöschko



Florian Janker mit der „Löffel-Polka“



Die beiden Dirigenten als Gesangsduo

KONZERT-PROGRAMM

► **Nachwuchsorchester:** 1. Salute to Europe, 2. Slyhamba, 3. Mit Schwung und Elan, 4. Sunny Samba

► **Gesamtorchester:** 1. Die Sonne geht

auf, 2. Grüß Gott ihr Freunde, 3. James Bond Theme, 4. Die flotte Lotte, 5. Über den Wellen, 6. Caravan, 7. Radetzky-Marsch, 8. Einsamer Hirte, 9. Ein halbes

Jahrhundert, 10. Goldfinger, 11. Rauschende Birken, 12. Löffel-Polka, 13. Skyfall, 14. Singing Sax, 15. Bis bald, auf Wiedersehen (ghp)

des Nordbayerischen Musikbunds, Joseph Ferstl und Georg Schmid. Sie ehren drei treue Musiker (Bericht folgt). „Das Jahreskonzert der Jugendblaskapelle ist ein Höhepunkt im Jahr und stellt immer wieder eine Herausforderung für Dirigent und Musiker dar“, lobte Bürgermeister Wolfgang Probst

den Einsatz von Jäger und Ziereis und den Spielern. Er habe die Freude am Musikzieren spüren können, denn der Funke sei von den beiden Dirigenten auf das Orchester übergesprungen, dankte er für deren Engagement.

Probst würdigte auch den Einsatz von Vorsitzendem und Vorstand-

schaft, die alle dazu beigetragen haben, dass wieder ein ansprechendes Jahreskonzert stattfinden konnte. Der Bürgermeister schätzte es hoch ein, dass den Nachwuchsspielern jetzt wieder von Johanna Baumann eine fundierte Ausbildung angeboten werden kann.

(ghp)